

N I E D E R S C H R I F T

über die 05. Sitzung des Ausschusses für Haushalt und regionale Wirtschaftsförderung
am Montag, dem 05.12.2011
im Sitzungssaal der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte
Klosterwall 4, Block B, 20095 Hamburg

Anwesend: Herr Marx (CDU) als stellvertretender Vorsitzender

SPD-Fraktion:

Frau Schmidt
Herr Kammeyer, Herr Ramlow (für Herrn Holst), Herr Weinreich, Herr Willner,
Herr Zoltkowski

Ständige Vertreter: Herr Dworzynski, Herr Reichelt

CDU-Fraktion:

Herr Hentschel
Ständige Vertreter: ./.

GAL-Fraktion:

Herr Gözay, Herr von Trotha
Ständige Vertreter: Herr Osterburg (für Herrn Göker), Herr Hahn

Fraktion DIE LINKE:

Frau Hercher-Reis
Herr Harms
Ständiger Vertreter: N.N.

FDP:

Herr Patzer

Vom Bezirksamt:

Herr Heidenreich - Fachamt Ressourcensteuerung
Frau Freese - Interner Service / Gremienbetreuung

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Herr Marx mit, dass Herr Hentschel, bislang ständiger Vertreter, und Herr Lloyd, bislang Mitglied der CDU-Fraktion, die Funktionen im Ausschuss getauscht haben.

05. Ausschuss für Haushalt und regionale Wirtschaftsförderung – 05.12.2011

1. Beschlussfassung über gefertigte Niederschriften

Der Ausschuss stimmt der Niederschrift über die 4. Sitzung am 07.11.2011 einstimmig zu.

05. Ausschuss für Haushalt und regionale Wirtschaftsförderung – 05.12.2011

2. Auswertung des Bieterverzeichnisses Elbinselhandwerk Referentin: Frau Schlick von der Handwerkskammer Hamburg / Beratungsteam Elbinselhandwerk

Frau Schlick erläutert den Werdegang und den aktuellen Sachstand anhand einer Präsentation (siehe Anlage). Auf Nachfragen von Frau Hercher-Reis, Herrn Osterburg, Herrn Patzer, Herrn Reichelt, Herrn Harms, Herrn Weinreich und Herrn Hentschel antwortet sie wie folgt:

Die Evaluation über die tatsächliche Auftragsvergabe an Firmen aus dem Bieterverzeichnis gestalte sich aufgrund der mangelnden Rückmeldungen der Bauherren und der Firmen als schwierig, da die Auskunftsbereitschaft gering sei. Die Vernetzung von Firmen mit Bauhandwerk durch das Projekt sei erfolgreich, im Hinblick auf die Vernetzung von Firmen untereinander sei wenig Interesse gezeigt worden. Vor allem kleineren und „jungen“ Betrieben konnte geholfen werden, da viele mithilfe der unterschiedlichen Angebote des Projekts ihren Markteintritt professioneller gestalten konnten. Die vom Projekt angebotenen Seminare werden gut nachgefragt, da viele Betriebe gerade im kaufmännischen Bereich erhebliche Defizite aufweisen würden.

Die Fortführung des Projektes „Beratungsteam Elbinselhandwerk“ sei aufgrund der Regularien des Europäischen Sozialfonds nicht möglich. Die Datenbank des Bieterverzeichnisses werde allerdings weiter bestehen, nur erfolge in Zukunft die Datenpflege über den externen Dienstleister in Brandenburg. Die Handelskammer Hamburg werde weiterhin koordinierend zur Verfügung stehen.

Zur Einhaltung der Mindestlöhne fordere das Bieterverzeichnis lediglich eine Erklärung über die Einhaltung des Mindestlohnsatzes ein, mehr Einfluss habe man nicht.

Angebote der Handwerkskammer in einzelnen Stadtteilen gebe es bereits, jedoch sei eine Ausweitung nicht wirtschaftlich.

Die Fraktionen bedauern, dass das Bieterverzeichnis nur bedingt angenommen wurde und das Beratungsprojekt ausläuft. Auch die fehlende Unterstützung des Auftraggebers (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) wird kritisiert.

Der Ausschuss bedankt sich bei Frau Schlick und nimmt Kenntnis.

05. Ausschuss für Haushalt und regionale Wirtschaftsförderung – 05.12.2011

3. Vergabe von Sondermitteln

Der Ausschuss fasst zu den Anträgen folgende Beschlüsse:

49/11: Herr Dworzynski hält die Summe für zu hoch, das Spendenparlament habe auch keine Möglichkeit für eine Unterstützung gesehen. Frau Hercher-Reis weist auf die eigentlich nicht unterstützungsfähigen Honorarmittel hin.

Der Ausschuss lehnt die Bezuschussung einstimmig ab.

57/11: Herr Dworzynski erklärt, dass auch hier die Summe zu hoch sei, aber die Bürgerschaft bereits entsprechende Gelder im Haushaltsplan-Entwurf vorgesehen habe. Herr Harms plädiert für die Unterstützung, da es sich um ein sinnvolles Projekt handle.

Der Ausschuss lehnt die Bezuschussung mehrheitlich - gegen die Fraktion DIE LINKE - ab.

69/11: Herr Dworzynski und Herr Willner greifen den Vorschlag von Herrn Heidenreich aus der letzten Sitzung und die Stellungnahme des Katastrophenschutzdienstes auf und sprechen sich für eine Bewilligung der vollen Summe aus. Herr Heidenreich klärt auf Nachfrage von Herrn Harms auf, dass die Nicht-Anerkennung des Vereins durch die Fachbehörde nicht nachvollziehbar sei, trotzdem sei er enorm wichtig für die Unterstützung des Bezirksamtes. Zurzeit würden dort alle Funkgeräte ausgetauscht, so dass im Anschluss eine Kommunikation mit analogen Geräten nicht mehr möglich sei. Auf Nachfrage von Herrn Reichelt teilt er mit, dass der Verein in den bezirklichen Rettungsplan mit einbezogen werde.

Der Ausschuss stimmt einer Bewilligung der vollen Summe aus dem Titel 1211.791.02 einstimmig - bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE - zu.

05. Ausschuss für Haushalt und regionale Wirtschaftsförderung – 05.12.2011

4. Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeiten innerhalb von Rahmenezuweisungen gem. § 37 Abs. 1 BezVG im Haushaltsjahr 2011
hier: Umsetzungen vom 01.01.2011 bis 16.11.2011

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

05. Ausschuss für Haushalt und regionale Wirtschaftsförderung – 05.12.2011

5. Anmeldung von Einzelzuweisungen für das Haushaltsjahr 2013 und 2014 und den Finanzplan für die Jahre 2012 - 2016
hier: Vorlage für die Bezirksversammlung Drs. Nr. 20/278/11

Herr Heidenreich beantwortet zunächst die Fragen von Herrn Harms, Frau Hercher-Reis und Herrn Hentschel wie folgt:

Das Bezirksamt meldet einzelne Projekte bei der Fachbehörde an und erhält dann eine Einzelzuweisung, die für kein anderes Projekt eingesetzt werden könne.

Inhaltliche Fragen sollten im jeweiligen Fachausschuss beantwortet werden. Daher könne auch nicht gesagt werden, warum die Georg-Wilhelm-Straße (1241.741.53) nicht als Grundinstandsetzungsmaßnahme enthalten sei.

Herr Harms stellt den Antrag, dass beim Titel 1241.741.42 die Maßnahme unter Punkt 4 „Gestaltung des Alten Elbparks / Stintfang inkl. Bismarck-Denkmal“ geteilt werde. Die Instandsetzung des Bismarck-Denkmal solle an die letzte Stelle und somit als Punkt 6 der Maßnahmenliste gesetzt werden.

Der Ausschuss lehnt den Antrag von Herrn Harms mehrheitlich - gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE - ab. Der Vorlage wird daraufhin einstimmig zugestimmt.

05. Ausschuss für Haushalt und regionale Wirtschaftsförderung – 05.12.2011

6. Aufteilung der Rahmenezuweisungen für das Haushaltsjahr 2011/2012 gemäß § 37 Abs. 4 BezVG
hier: Vorlage Drs. 19/358/10 A-C und Antrag 19/464/10

Herr Heidenreich erläutert, dass das sonst übliche Verfahren über die Fachausschüsse, den Ausschuss für Haushalt und regionale Wirtschaftsförderung hin zur Bezirksversammlung aus Zeitgründen nicht machbar gewesen sei, da der Beschluss über den Haushalt erst in der letzten Woche gefasst worden sei. Er versichert, dass es zum letzten Jahr kaum Veränderungen gegeben habe und verweist auf die dort durchgeführte, intensive Beteiligung (siehe Sitzungen des Ausschusses für Haushalt, Kultur und regionale Wirtschaftsentwicklung am 08.11. und 06.12.2010).

Auf Nachfrage von Herrn Hentschel verdeutlicht er, dass eine fortlaufende Übersicht über den Verbrauch der Gelder nicht sinnvoll und viel zu aufwändig sei. Außerdem könnten die Zahlen jederzeit in den Fachausschüssen abgefragt werden.

Frau Hercher-Reis, Herr Hentschel und Herr Patzer weisen darauf hin, dass in vielen Bereichen zu wenig Geld zur Verfügung gestellt werde.

Herr Dworzynski teilt hierzu mit, dass sich dieser Ausschuss noch nicht dazu äußern solle sondern lediglich über die Aufteilung der Rahmenczuweisung entscheiden solle. Inhaltliche Anmerkungen sollten der Bezirksversammlung überlassen werden.

Der Ausschuss empfiehlt der Bezirksversammlung einstimmig, der Vorlage und somit der Aufteilung der Rahmenczuweisungen zuzustimmen. Die Anmerkung von Herrn Dworzynski soll beachtet werden.

05. Ausschuss für Haushalt und regionale Wirtschaftsförderung – 05.12.2011

7. Bauvergabe, laufende Übersicht 2011, Nr. Nr. 55 bis Nr. 70 - nicht öffentlich -

05. Ausschuss für Haushalt und regionale Wirtschaftsförderung – 05.12.2011

8. Verschiedenes
8.1 Themenplanung

Herr Marx wünscht eine Vorstellung des Aufgabengebietes des Regionalen Katastrophenschutzes. Er bittet jedoch um Prüfung, ob dieser Ausschuss der geeignete sei.

Nachsatz zu Protokoll:

Die Themen Katastrophenschutz / Sicherheit sind in keinem Fachausschuss verankert, so dass es bei Bedarf eher in einem Regionalausschuss behandelt werden könnte.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Einverstanden:

Dirk Marx
stellvertretender Vorsitzender

Für die Niederschrift:

Karina Freese